

Furo's Destiny

Von ahaa

Alles geht vorbei

Untertitel: Du verlierst alles, was du hast...manchmal auch dein Leben...

Furo spazierte im Wald.

"Ich würd auch gern einen Wolf als Freund haben", sagte er seufzend, während er an den unzähligen Tannen vorbeiging.

Nach einer Stunde kehrte er fröhlich pfeifend zurück. Takeshi lag immer noch schlafend auf dem Gras. Furo betrachtete ihn lächelnd.

"PENG!"

Furo erschrak und Takeshi wachte abrupt auf. Was war das?

Vorsichtig näherten sie sich der Haustür und öffneten sie. Sie stockten. Der Anblick war schrecklich. Ihr Vater lag regungslos auf dem Boden. Unter ihm befand sich eine blutige Pfütze. Ein Fenster war offen.

"Papa!" Furo kniete sich neben ihm.

"E-er ist tot!", schrie Takeshi. "Sieht, so aus, als wurde er erschossen..."

"Aber von wem?" Furo schluchzte. Tränen liefen ihm die Wangen hinunter. Wer hatte ihren Vater umgebracht? Wer bloß?

Takeshi sah seinen kleinen Bruder traurig an. "Furo..."

"Hör mal Furo, wir sollten von hier fliehen", sagte er dann mit entschlossener Stimme.

Furo verstand nicht. "Wieso?"

"Weil der Mörder noch hier irgendwo in der Nähe sein könnte. Vielleicht hat er's auch auf uns abgesehen. Hier zu bleiben ist zu gefährlich."

"Ja, da hast du wohl Recht", stimmte ihm Furo immer noch weinend zu. So ernst hatte er seinen Bruder lange nicht mehr gesehen.

Schweren Herzens und mit Tränen in den Augen verließen sie das Haus und ihren Vater. Beide würden sie wahrscheinlich nie mehr wiedersehen.

"Auf Nimmerwiedersehen, Papa."

Sie liefen. Sie liefen bis die Sonne unterging und sie langsam müde wurden.

"Es wird dunkel", sagte Takeshi. "Wir sollten Feuer machen und uns ausruhen."

"Ja...", Furo war zu traumatisiert von dem, was heute geschehen ist und konnte nicht mehr sagen. Ihr Vater ist tot! Er ist tatsächlich tot!

Plötzlich erstarrten sie.